

FICHE MEDIA

TZ MUNCHEN

DATE DE PARUTION EN LIGNE :

BLOG :

INSTAGRAM :

FACEBOOK :

AUDIENCE :

CVP WEB :

NATIONALITE : Allemande

DATE DE PARUTION PRINT : 17-18 mai 2025

PERIODICITE : Quotidienne

CVP PRINT : 18 705 €

TIRAGE : 101 274 ex

SUITE A UN ACCUEIL DE PRESSE : DU 7 AU 10 JUIN 2023



Reise & Erholung

Aktuelle Reisetemen im Internet:
[tz.de/reise](https://www.tz.de/reise)

Anzeigenannahme
Tel. (0 89) 5306-222
Fax (0 89) 5306-316
Internet [merkurtz.de](https://www.merkurtz.de)
E-Mail kundenservice@merkurtz.de



So schön: Bett in der Roseraie de Gérenton. Die Dörfer Villeneuve-lès-Avignon und Saint-Didier. Schick: Château de Thézan & Château de Mazan (v.l.).

„Bin im Garten!“

Eine Tour im französischen Vaucluse durch noble Schlösser und florale Schätze

Da strampeln sie hinauf, als gäbe es kein Morgen: Rund drei Stunden braucht ein Radler, um den mythischen Berg Ventoux per Drahtesel zu erklimmen. Die Wadeln brennen, der Atem hechelt und doch gerade gilt in der radlverrückten Nation Frankreich: lieber vom Sattel fallen als freiwillig absteigen. Der mythische Mont Ventoux mit seinen 1912 Metern ist der „Höhe“-Punkt eines Trips in die Provence: Von hier oben blicken wir über die weltberühmten Lavendelfelder des Plateau de Valensole. Noch blühen sie nicht, dafür gibt es schon jetzt andere Gartenschätze zu bewundern.

Zwischen Avignon und dem authentischen Dorf Saint-Didier etwa liegt das historische Château de Thézan. 2019 kauften zwei Manager das Renaissance-Schloss, die ehemalige Residenz des Marquis de Thézan-Venasque. Pierre de Beytia arbeitete für eine Luxusmarke, Emmanuel Renoux im Immobiliensektor. Mit viel Liebe renovierten sie die Räume. Von diesen schaut man auf den überbordend grünen Park, geplant von André Le Nôtre, der schon als Landschaftsarchitekt die weltberühmten Gärten von Versailles anlegte. Hinter den Schlossmauern überraschen seltene Baumriesen, eine 200-jährige Riesenzeder, daneben ein Exemplar aus dem Himalaja und ein Sequoia, ein Mammutbaum aus Nordamerika. Importierte Baum-Exoten galten einst als Must-have der besseren Gesellschaft.

Ein paar Kilometer weiter, ebenfalls am Fuße des Mont Ventoux, blüht die Kirsche. Sylvie Brun hat sich hier ihren Lebensraum verwirklicht – nicht nur mit Kirschen: In der „Roseraie de Gérenton“ züchtet die Französin „roses anciennes“ – alte Rosensorten also, denen ihre ganze Liebe, Hege und Pflege gilt. Früher arbeitete Sylvie als Sportlehrerin, vor rund neun Jahren begann sie, auf diesem abgelegenen Grundstück die Lieblingsblumen zu ziehen. Die bekannten Boboli-Gärten in Florenz standen dabei Pate und doch ist Sylvies Garten Eden vor allem eines: unprätentiös. Rund 300 alte Sorten blühen bei ihr, allein die



Duften: Fischteich mit Seerosen in den Gärten der Abbaye de Saint Andre (gr. F.). Rechts: Sylvie Brun mit selbst gemachtem Rosensirup.

Babyrosen finden Platz auf 500 Quadratmetern. Illustre Abnehmer wie die mondänen Villen der Côte d’Azur, die Villa Rothschild zum Beispiel, hat Sylvie. Doch sie bleibt bodenständig: „Organische Rosen zu züchten ist wirklich anspruchsvoll“, sagt sie und schnuppert glücklich an ihren Favoriten, die Damaszener Rosen oder die Kletterrose „Albertine“ mit korallenfarbenen Knospen.

Nicht weit davon schuf der französische Naturforscher und Künstler Jean-Henri Fabre (1823 – 1915) in Sérignan-du-Comtat ein ebenfalls persönlich geprägtes Paradies mit heimischen und fremdländischen Pflanzen, um eine größtmögliche Biodiversität zu erreichen. „Harmas“ heißt dieser Ort, das bedeutet im Provenzalischen „unfruchtbare, steinige Fläche“. Aus einer solchen zauberte Fabre die Gärten von Harmas hervor, heute eine in ganz Frankreich bekannte Attraktion: Die verwunschene Anlage ist Teil des Museum d’Histoire Naturelle de Paris

und liefert Inspiration zur Artenvielfalt mit 500 unterschiedlichen Spezies.

Gleich gegenüber liegt das Naturoptère, eines der vielschichtigsten Eco-Schulungszentren des Landes. Ganz ohne pädagogischen Zeigefinger erlaubt es überraschende Begegnungen mit dem Universum der Klein- und Kleinstlebewesen und der Flora.

Bleibt noch ein Abstecher zu den Gärten der Abbaye de Saint André in Villeneuve-lès-Avignon, von Besitzerin Marie Viennet mit Hingabe zum Detail gepflegt. Verschlungene Wege wechseln mit Terrassen, Fischteichen, grandiosen Aussichten hinüber nach Avignon und scheinbar wild wachsenden Partien – mit diesen floralen Schätzen haben Maries Gärten schon mehrfach Preise gewonnen.

Franziska Horn

HOTELTIPP DER WOCHE



4* Boutique-Hotel auf der Sonnenseite der Schweiz
Traumhafte Auszeit mit Seeblick
im charmanten 4-Sterne-Boutique-Hotel oberhalb von Ascona.



La Rocca Living Hotel Group
Via Ronco 61
CH-6613 Porto Ronco/Ascona
Tel. 0041/91 785 1144
E-Mail: hotel@la-rocca.ch
www.laroccaliving.ch

Reise-Tipps:

Gärten der Provence:

- Château de Thézan: Das historische Schloss mitsamt Park im Dorf Saint-Didier ist für Spaziergänge geöffnet ([chateaudethezan.com](https://www.chateaudethezan.com)).
- Naturoptère: Kultur und Schulungszentrum zur Artenvielfalt der Natur in Sérignan-du-Comtat (www.naturoptere.fr).
- Harmas de Jean-Henri Fabre: Botanischer Garten, Herbarium und Museum rund um Naturforscher und Künstler Jean-Henri Fabre (www.provence-tourismus.de/kulturerbe/cote-rhone/harmas-jean-henri-fabre).
- Roseraie de Gérenton: Freestyle-Garten und Rosenzucht alter Sorten von Sylvie Brun bei Bedoin, Führungen samstags und sonntags um 16 Uhr ([roses-anciennes-du-ventoux.com](https://www.roses-anciennes-du-ventoux.com)).
- Gärten der Abbaye de Saint André in Villeneuve-lès-Avignon, geöffnet jeweils Di. – So. von 10 – 18 Uhr (www.abbayesaintandre.fr).

Wandern:

Discovery Trail Henri Fabre: detailreicher Wandertrail am Berg Ventoux (www.ecovirado.fr).

Schlummern:

- Chêne bleu: nobles Weingut mit wunderschönen Zimmern und Restaurant auf Luxus-Niveau, in Le Crestet inmitten des Naturparks Ventoux (www.chenebleu.com).
- Château de Mazan: elegantes Schlosshotel in einem Gebäude aus dem 18. Jhd. mit gehobener Küche und Pool ([chateaudemazan.com](https://www.chateaudemazan.com)).
- Grand Hotel Orange: nettes, zentral gelegenes Hotel in Orange ([grandhotelorange.com](https://www.grandhotelorange.com)).

BUEN VIAJE.



COSTA BRAVA - KLARE BUCHTEN & CHARMANTE STÄDTE
ab 1.735€ / 9 TAGE / 21.10.2025

Die Costa Brava im Nordosten Spaniens begeistert mit einer einzigartigen Kombination aus schroffen Felslandschaften, malerischen Buchten und kultureller Vielfalt. Entlang der Küste wechseln sich charmante Orte, historische Stätten und lebendige Strände ab – ideal für Entdecker und Genießer. Ergänzt wird die Reise durch Barcelona, die faszinierende Hauptstadt Kataloniens.

GOEDE REIS.



HOLLAND - DAS LAND DER TULPEN UND WINDMÜHLEN
1.289€ / 6 TAGE / 12.08.2025

Willkommen in Holland, das für seine charakteristische Landschaft, reiche Kultur und einladende Gastfreundschaft bekannt ist. Es begeistert mit charmanten Städten sowie seiner flachen Landschaft, die von Kanälen, Tulpenfeldern, Windmühlen und Radwegen durchzogen ist. Tauchen Sie ein in die farbenfrohe Geschichte, die atemberaubende Geografie und die facettenreiche Kultur.

BON VOYAGE.



ZWISCHEN EIFFELTUM UND SAVOIR-VIVRE: PARIS ERLEBEN
ab 1.375€ / 6 TAGE / 27.08.2025

Die französische Hauptstadt ist eine der bedeutendsten Großstädte Europas und zählt zu den führenden Zentren für Kunst, Mode, Gastronomie und Kultur weltweit. Die Stadt der Liebe und die Perle an der Seine - Paris ist für viele nach wie vor die schönste Stadt der Welt. Während des Schauspiels im Schloss Versailles erstrahlt die „Stadt der Lichte“ in einem ganz besonderen Glanz.

Das aktuelle Ettenhuber Busreisenprogramm 2025 bietet Ihnen eine große Auswahl der schönsten Tagesfahrten und Mehrtagesreisen. Bestellen Sie den aktuellen Ettenhuber Katalog 2025 auf unserer Website, per Mail oder rufen Sie uns gerne an. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Reiseplanung.

Busreisen Ettenhuber GmbH
Reiselounge: Frauenstr. 36
80469 München, Isartor
www.ettenhuber.de
info@ettenhuber.de
089-2163360



80 JAHRE ETTENHUBER
BUSREISEN ETTENHUBER - IMMER A BISSERL BESSER.